

Noah zusammengezimmert; das archäologische Museum, in dem als Hauptstück ein ausgestopfter Eisbär in einer Haltung dasteht, als tanze er den Ki-ka-pou; den Justizpalast, in dem so manches rhetorische Kunstwerk aus jungem Advokatenmund der Nachwelt verloren geht; das städtische Kasino, in dessen Gewölbe die letzten Flaschen 95^{er} der Auferstehung harren und über dessen Eingang die Worte stehen: „Lasciate ogni speranza, voi ch'entrate!“ – auf deutsch: „Du kommst zwar nüchtern herein, aber wie du hinaustrittst, steht bei den Göttern“; das Regierungsgebäude, in dessen Steinverließ Paolo I, der Oberhäuptling aller Lampeduser, sich vergraben und dem Kaiser Barbarossa im Kyffhäuser Konkurrenz macht. Über Paolo I besteht die Legende:

Tief im Maximeinersteine
 Sitzt Paolo seit zehntausend Jahren:
 Längst ist ihm der Bart gewachsen
 Durch des Tisches Marmorplatte,
 Und die welschen Alosterraben
 Fliegen kreischend um ihn her.
 Ums Gehege seiner Zähne
 Spielt ein sanft Augurenlächeln,
 Sybillinisch, schwer zu deuten,
 Gleich dem delphischen Orakel.
 Seine bösen Feinde sagen
 Er sei längst schon tot,
 Und sein Geist der säss im Hades
 Mit der Seele Menelaos
 Strategie zu diskutieren,
 Indess Paolos alte Köchin,
 Wie in Atta Troll Uraka,